



Freuen sich über eine gelungene Veranstaltung: die Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion sowie die MEXI-Preisträger*innen und ihre Sponsoren

14. MANNHEIMER WIRTSCHAFTSFORUM

KI und Fachkräfte

Über 200 geladene Gäste folgten am 14. November 2024 der Einladung der Stadt Mannheim zum 14. Mannheimer Wirtschaftsforum in die Alte Schildkröt-fabrik. Im Mittelpunkt stand das Thema: „KI und Fachkräfte: Neue Perspektiven“. Ein weiteres Highlight: die Vorstellung der Erstplatzierten des Mannheimer Existenzgründungspreises MEXI.

„Beim Wirtschaftsforum der Stadt Mannheim bringen wir Management-Entscheiderinnen und -Entscheider an einem Ort zusammen, um sich über aktuelle Zukunftsthemen auszutauschen und diese gemeinsam und mutig weiter zu denken“, führte Oberbürgermeister Christian Specht die namhaften Vertreter*innen der Mannheimer Wirtschaft, der Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie regionaler Industrie- und Wirtschaftsorganisationen in das Programm des Abends ein. „Mit unserem Leitthema stellen wir die Frage in den Fokus, wie Künstliche Intelligenz unsere Unternehmen am Standort dabei unterstützen kann, die Arbeit der Zukunft neu zu gestalten

und sich die notwendigen Fachkräfte für ihre Weiterentwicklung zu sichern.“

Den Impuls gab Dr. Matthias Peissner, Leiter des Forschungsbereichs Mensch-Maschine-Interaktion im Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation Stuttgart mit seinem Vortrag „Zukunftsperspektive Künstliche Intelligenz – Wie wir die Zukunftsarbeit positiv gestalten“.

Die anschließende Podiumsdiskussion mit Oberbürgermeister Christian Specht, Eric Perotti (Vorstandsvorsitzender ABB Deutschland), Norbert Hölscher (Geschäftsführer operativ, Bundesagentur für Arbeit Mannheim), Helena Most (Mitgründerin und Geschäftsführerin des Mannheimer Start-ups resourcly) sowie Nathalie Zimmermann (Mitglied der Geschäftsleitung, CML Gesellschaft für Planung und Projektmanagement) befasste sich mit dem Thema: „Wie kann Künstliche Intelligenz ganz konkret im Betrieb helfen, Talente und Fachkräfte zu sichern?“

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war die Übergabe der Preisskulpturen

Inhalt

14. Mannheimer Wirtschaftsforum	
KI und Fachkräfte	1
Wohnanlagen mit Fokus auf Nachhaltigkeit	
Grüne Fernwärme im Dienstleistungsmodell von MVV	3
Sensibilisierung für IT- und OT-Sicherheit	
Aufbau einer Cybersecurity Community	4
IQ-Qualifizierungsbegleitung	
Internationale MINT-Fachkräfte für den deutschen Arbeitsmarkt	5
Mannheim Medical Technology Cluster	
Erfolgsgeschichten „Made in MMT“	6
Weitere Investitionen am Standort Mannheim	
Von Aliaxis bis MaReCuM	7
Kontaktformular, Impressum	8

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG WÜNSCHT
IHNNEN UND IHREN LIEBEN EINE FROHE
WEIHNACHTSZEIT.
KOMMEN SIE GUT INS NEUE JAHR!



Förderprogramme

HANDWERKSKAMMER MANNHEIM RHEIN-NECKAR-ODENWALD

Kostenfreier Nachhaltigkeitscheck

Wie nachhaltig ein Handwerksbetrieb arbeitet und wie dieses Engagement sichtbar gemacht werden kann: Dies können Unternehmer*innen im Handwerk durch den neuen kostenfreien Check „Nachhaltigkeit 360°“ der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald herausfinden. Auf der Basis des Checks erfassen die Betriebe den aktuellen Stand ihrer Nachhaltigkeitsperformance und können ermitteln, welche guten Ansätze bereits bestehen und wo weiteres Verbesserungspotenzial liegt. So werden sie in die Lage versetzt, auf Anfragen zum Thema Nachhaltigkeit mit Fakten reagieren zu können. Ein weiterer Vorteil liegt darin, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren.

Mehr im Internet:
Hier finden Sie alle Informationen
über dieses Angebot.



MITTELSTANDS-KREDITE

Konditionen ausgewählter Landesprogramme für KMU ¹⁾

Stand: 30.10.2024

Programm	Sollzins ²⁻³⁾
Startfinanzierung 80	2,5 % ⁴⁾
Programm	Sollzins ²⁻³⁾
Gründungsfinanzierung	Junge KMU (< 5 Jahre)
und Wachstumsfinanzierung	2,85 – 9,25 % ³⁾
BW (GuW-BW)	Etablierte KMU (>= 5 Jahre)
	3,05 – 9,45 % ³⁾

¹⁾ Kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition

²⁻³⁾ Bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung,

²⁻²⁾ Bei 8/10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung,

2 Jahre tilgungsfrei, 100 % Auszahlung

³⁾ Je nach Preisklasse A – I nach Rating der Hausbank

⁴⁾ einheitlicher Zinssatz, kein Rating

⁵⁾ mit Nachhaltigkeitsbonus Stufe 1 (CO₂-Bilanz)

Quelle: www.l-bank.de

Kontakt:

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung,

Philipp Knell, Telefon: 0621 293-3357,

E-Mail: philipp.knell@mannheim.de

an die vier Erstplatzierten des diesjährigen Mannheimer Existenzgründungspreises MEXI – das Biotech-Unternehmen faCellitate (Kategorie Technologie), den Anbieter von Schulungen und Seminaren für Handwerksbetriebe PG Perspektivgeber (Kategorie Dienstleistungen), CU Mehrweg, ein Start-up, das ein Mehrwegsystem für trockene Lebensmittel etablieren will (Social Economy) und Claire Common, Designerin von inklusiver Mode (Kategorie Fashion). Übergeben wurden die Skulpturen von den Sponsoren Roche, Sparkasse Rhein Neckar Nord, Essity und der Zeitschrift „TextilWirtschaft“, die die Gewinner*innen des MEXI jeweils mit 10.000 Euro bzw. in der im Jubiläumsjahr zusätzlichen Kategorie Fashion mit 12.500 Euro unterstützen. Zum 20-jährigen Jubiläum der von der Grunert Medien & Kommunikation GmbH mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung ins Leben gerufenen Auszeichnung erhielten auch die Zweit- und Drittplatzierten ein Preisgeld von 1.500 bzw. 1.000 Euro, das die KMU GmbH und Co. KG zur Verfügung gestellt hat. Darüber freuen

konnten sich die Start-ups Replique, Adago, Retactic, Docuply, Sitt.app, Mikrolandwirtschaft Service, Ilana Biasini und Vlace. Die große Jubiläums-Preisverleihung an alle zwölf Finalist*innen des MEXI hatte bereits im September im Rahmen eines großen MEXI-Events im Musikpark stattgefunden. Den 20. Geburtstag nahm Verleger Grunert zum Anlass, den MEXI-Preis in die Hand der Stadt zu übergeben.

„Der 20. Geburtstag des Existenzgründungspreises ist ein Meilenstein, der eindrucksvoll zeigt, wie sehr Unternehmergeist und Innovationskraft in unserer Stadt verwurzelt sind“, so Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle. „Mit dem MEXI gelingt es, innovative Start-ups, die den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind, auf ihrem Weg nachhaltig zu fördern. Das macht ihn zu einem festen Baustein unserer Existenzgründungsförderung.“

Mehr im Internet:
Wenn Sie noch mehr wissen wollen,
scannen Sie diesen QR-Code.



NEUE AUSGABE:

„Mannheim – Stadt im Quadrat“ 2025 ist erschienen

Traditionell erscheint im Rahmen des Wirtschaftsforums die aktuelle Ausgabe des Magazins „Mannheim – Stadt im Quadrat“, das in der Ausgabe des Jahres 2025 ebenfalls das Thema „Künstliche Intelligenz“ in den Fokus stellte. In über 20 Beiträgen wird beleuchtet, wie Mannheimer Unternehmen bereits jetzt auf ganz unterschiedliche Wei-

se die Möglichkeiten der KI nutzen. Viele weitere spannende Artikel, beispielsweise über das Engagement der Mannheimer Firmen im Klimaschutz, ergänzen die neue Ausgabe des Magazins.

„Mannheim – Stadt im Quadrat“ wird von der Grunert Medien & Kommunikation GmbH in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim herausgegeben. Das Magazin ist unter www.siq-online.de abrufbar. Kostenlos erhältlich ist es – solange der Vorrat reicht – außerdem über die E-Mail info@grunert-medien.de.

MANNHEIM STADT IM QUADRAT

Das Magazin für die Mannheimer Wirtschaft
55. Jahrgang 2025



Kollege KI – mit Künstlicher Intelligenz
auf dem Weg in die Zukunft



WOHNANLAGEN MIT FOKUS AUF NACHHALTIGKEIT

Grüne Fernwärme im Dienstleistungsmodell von MVV

Derzeit entstehen im Zentrum des neuen Mannheimer Stadtquartiers FRANKLIN zwei Wohnanlagen, die in der Region ein- kommunalen Wärmewende erhöht MVV deren Anteil bereits bis zum Jahr 2030 auf zwei Wohnanlagen, die in der Region ein- 100 Prozent. Dadurch passiert die Wärme-



Bei zwei innovativen Wohnanlagen auf FRANKLIN ist MVV als Energiepartner dabei.

zigartig sein werden: die Gebäude „Timber Hil“ und „Timber Spirit“, die mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit gebaut und mit grüner Fernwärme von MVV ausgestattet werden.

Die beiden Wohnanlagen mit 48 beziehungsweise 56 Wohneinheiten werden in Holzhybridbauweise errichtet. Dadurch verursachen sie erheblich weniger „graue Emissionen“, die beim Bau entstehen, als herkömmlich errichtete Gebäude. Die begrünte Fassade sorgt als natürliche Klimaanlage für ein angenehmes Mikroklima, Photovoltaik-Elemente auf dem Dach liefern grünen und günstigen Strom. Hinzu kommt die nachhaltige Wärmelösung des Mannheimer Energieunternehmens MVV.

Das Unternehmen wird zukünftig beide Timber-Gebäude mit klimafreundlicher Fernwärme versorgen. Durch eine hocheffiziente Nutzung unterschiedlicher Energiequellen wird die Fernwärme bereits heute zu rund 50 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt. Im Zuge der

wende in den Timber-Gebäuden ganz automatisch. „Gut ein Drittel der CO₂-Emissionen in Deutschland stammen aktuell aus der Erzeugung von Warmwasser und Wärme“, erklärt Michael Holewa, Key Account Manager MVV Enamic. „Grund genug für

MVV, als Vorreiter eine modernste energetische Infrastruktur zu gestalten, die auch Blaupause für andere Gemeinden, Städte und Quartiersversorger sein kann.“

„Die Energie- und Wärmebereitstellung ist ein immer sensibler werdender Bereich. Deshalb haben wir uns nicht nur für die Fernwärme von MVV entschieden, sondern auch für das Energiedienstleistungs-Modell“, erläutert Holger Heible von der Geschäftsführung des Projektentwicklers RVI aus Saabrücken.

Im Rahmen dieses Modells übernimmt MVV für mindestens zehn Jahre die Betriebsführung, Wartung und Instandsetzung der Technik. Der Projektentwickler und die Anleger profitieren dadurch von geringen Betriebskosten sowie sehr langfristig planbaren Kosten ohne Erhaltungsrücklage.

Mehr im Internet:
Mit dem QR-Code gelangen Sie auf weitere Informationen zu grüner Fernwärme von MVV.



Kurz & bündig

FAMILIENHEIM RHEIN-NECKAR

Stadt bietet Grundstück erneut an

Die Stadt Mannheim ist wieder Eigentümerin des freien Grundstücks am Lindenhofplatz im Glückstein-Quartier (Baufeld 12). Ende August 2024 wurde die Rückübertragung der 3.200 Quadratmeter großen Fläche von der Familienheim Rhein-Neckar eG auf die Stadt notariell beurkundet. Im Jahr 2016 hatte das Unternehmen das Grundstück von der Stadt erworben – für den Neubau der Firmenzentrale. Die ursprüngliche Planung war laut der Familienheim Rhein-Neckar eG aufgrund der in der Corona-Pandemie massiv gestiegenen Kosten wirtschaftlich jedoch nicht darstellbar. Nachdem kein Einvernehmen über die Weiterentwicklung des Projekts hergestellt werden konnte und auf dem Grundstück nicht innerhalb der vereinbarten Frist mit der Umsetzung begonnen worden war, verständigte man sich darauf, das Grundstück in das Eigentum der Stadt zurückzuführen. Die Wirtschaftsförderung vermarktet das Grundstück nunmehr erneut (siehe auch Seite 6).

PERSONAL-NEWS AUS DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Verstärkung für das Gründungsteam

Im Bereich „Gründungsberatung & EU-Förderung“ wird das Team der Mannheimer Wirtschaftsförderung durch Kyrlo Yarovyi (Foto) verstärkt. Er unterstützt bei der Abrechnung und Evaluierung von EFRE- und ESF-Förderprojekten, verantwortet die Budgetierung und das Controlling von Transferleistungen und koordiniert die Prozessabläufe im Haushaltsvollzug. Yarovyi absolvierte ein Masterstudium für Rechnungswesen und staatliche Finanzkontrolle und bringt mehrjährige Erfahrung im Finanzbereich mit.



NETZWERK FACTORY TOUR ZUM CATERPILLAR WERK MANNHEIM

Zukunft braucht Herkunft

Am 5. Februar 2025 lädt das Netzwerk Smart Industries zu einer weiteren spannenden Netzwerk Factory Tour ein. Dieses Mal richten wir den Blick auf das älteste Motorenwerk Mannheims. Es wurde 1871 von Carl Benz gegründet und schaut seither auf eine 150-jährige Tradition der Innovation und Entwicklung von Motoren zurück. Die MWM Motorenwerke Mannheim sind heute im Besitz des Caterpillar-Konzerns, der sich auf stationäre Motoren spezialisiert hat. Im Werk Mannheim werden Anlagen zur dezentralen Stromerzeugung auf Basis von Gas- und Dieselmotoren hergestellt, die von der Quadrastadt aus in alle Welt exportiert werden. Durch kontinuierliche Innovationen und Anpassungen konnte das Werk in Mannheim seine Position als führender Anbieter von Energielösungen behaupten und zur Energiewende beitragen.

Mehr im Internet:
Die Anmeldung zur Netzwerk Factory Tour wird demnächst über unsere Homepage möglich sein.



SENSIBILISIERUNG FÜR IT- UND OT-SICHERHEIT

Aufbau einer Cybersecurity Community

„Wir möchten eine resiliente und vernetzte Sicherheitslandschaft schaffen, die dem dynamischen Umfeld der Cybersicherheit gerecht wird und der Region Mannheim/Rhein-Neckar als innovativem Wirtschaftsstandort einen Wettbewerbsvorteil verschafft und sie weiter stärkt“, bringen die Akteure die Motivation für den Aufbau einer Cybersecurity Community auf den Punkt. Die neue Community will bei der regionalen Wirtschaft für das Thema IT- und OT-Sicherheit auf allen Ebenen ein Bewusstsein und eine Sensibilisierung entwickeln. Schulungsangebote für Geschäftsführer*innen und Workshops für Mitarbeiter*innen werden Teil des Angebots werden. Weiterhin wird auch an einer Cybersecurity Landscape gearbeitet, die transparent macht, welche Unternehmen in der Region welche Hilfe im Bereich Cybersecurity bieten. Über eine IT-/OT-Security Compliance unterstützt die

Community Unternehmen zudem dabei, die erforderlichen Standards und Vorschriften für die Sicherheit ihrer Systeme zu gewährleisten.

Auch Wissenschaft und Forschung wird Teil dieser Community sein. Die Hochschule Mannheim bildet mit ihrem Studiengang Cyber Security die Spezialisten von morgen aus. Und: Die Initiative wird sich dafür einsetzen, dass Cybersecurity nicht mehr nur als technologische Aufgabe, sondern als strategische Herausforderung zum Schutz der Marktposition der Unternehmen und des Wirtschaftsstandorts anerkannt wird.

Der offizielle Kick-off der Cybersecurity Community ist für Anfang 2025 geplant.

Mehr im Internet:
Weitere Informationen hierzu folgen auf der Homepage www.smart.industries.



CYBERSECURITY CONFERENCE 2024:

9. Treffen zur Cybersicherheit wieder ein großer Erfolg

Sie hat sich zu einem Hotspot des Themas Cybersicherheit entwickelt: die Cybersecurity Conference, die am 16. und 17. Oktober 2024 bereits zum 9. Mal stattfand. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt der Konferenz auf einem eingehenden Verständnis der Auswirkung der NIS-2-Richtlinie und des Cyber Resilience Acts. Ziel war es, den Teilnehmer*innen Einblicke in das Gebiet regulatorischer Vorgaben zu geben und die Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie die damit verbundene Komplexität bewältigen können. Die gesetzlichen Vorschriften zur Cybersicherheit können hierbei

als Chance für den Wettbewerbsvorteil genutzt werden und sollten nicht als lästige Pflicht verstanden werden.

Zu den Highlights gehörten Vorträge von Branchenführern und Fachexperten, die Strategien vorstellten, mit denen sich Unternehmen auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten können. Eine Capture the Flag Hacking Challenge wie auch die Prämierung von herausragenden Bachelor- und Masterarbeiten gehörten ebenfalls zum Pro-

gramm. Mehr als 130 Besucher*innen pro Tag fanden wieder den Weg ins Barockschloss Mannheim, bei dem Wirtschaftsbürgermeister Thorsten Riehle erstmals den Aufbau einer Cybersecurity Community vorstellte (siehe vorstehenden Beitrag). Wie in den Vorjahren begleitete die Wirtschaftsförderung Mannheim auch diese Cybersecurity Conference.



Schon seit vielen Jahren unterstützt die Wirtschaftsförderung mit ihrem Netzwerk Smart Industries die Cybersecurity Conference von SAMA PARTNERS.

Internationale MINT-Fachkräfte für den deutschen Arbeitsmarkt

Sie werden händeringend gesucht: hochqualifizierte Fachkräfte aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Ein Ausweg: Die Einstellung von zugewanderten Expert*innen. Auf ihrem Weg in den deutschen Arbeitsmarkt intensiv begleitet werden sie im Rahmen der IQ-Qualifizierungsbegleitung für MINT-Berufe beim Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim.

Teilnehmende, aktuell insbesondere Ingenieur*innen und IT-Fachkräfte, werden gezielt gefördert und durch ein individuelles Coaching unterstützt. In diesem Rahmen werden maßgeschneiderte Qualifizierungspläne entwickelt, um ihre spezifischen Stärken und Hintergründe zu berücksichtigen. Methodische Ansätze und gezielte Maß-

nahmen ermöglichen es den Hochqualifizierten ihre fachlichen Fähigkeiten zu vertiefen und ihre Soft Skills auszubauen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Bewerbungscoaching sowie auf der Selbstbewusstseinsförderung der Teilnehmenden, um sie optimal auf den Einstieg in qualifikationsadäquate Positionen vorzubereiten. Durch diese umfassende Unterstützung konnten bereits zahlreiche MINT-Fachkräfte erfolgreich in passende Berufe vermittelt werden, insbesondere bei Unternehmen in Mannheim und im Rhein-Neckar-Raum.

Unternehmen, die Praktika zur Verfügung stellen möchten oder Fragen zur Besetzung von Stellen im MINT-Bereich haben, können sich gerne an den Bereich „Menschen und Kompetenzen“ der Wirtschaftsförderung wenden. Wir freuen uns

auf den Austausch und mögliche Kooperationen, um gemeinsam einen Beitrag zur Lösung des Fachkräftemangels zu leisten.

Das Projekt „Qualifizierungsbegleitung für Fachkräfte in MINT-Berufen“ wird im Rahmen des Förderprogramms „IQ-Integration durch Qualifizierung“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Ministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Kontakt:
Marina Zeljkovic, Telefon: 0621 293-3355,
E-Mail: marina.zeljkovic@mannheim.de

BESUCH DER BILDUNGS-AKADEMIE DER HANDWERKSKAMMER:

Stadtspitze vor Ort

Bei ihrem Besuch der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald in der Mannheimer Gutenbergstraße zeigte sich eine Delegation der Stadt Mannheim mit Oberbürgermeister Christian Specht, der Ersten Bürger-

meisterin Prof. Dr. Diana Pretzell, den Bürgermeisterin Dr. Volker Proffen, Thorsten Riehle und Ralf Eisenhauer, der Leiterin der Wirtschaftsförderung Christiane Ram und Harald Pfeiffer, Leiter des Bereichs „Menschen und Kompetenzen“, sehr beeindruckt,

was sich alles hinter den roten Fassaden des Gebäudes verbirgt. Über 180 junge Menschen sind dort im Schnitt täglich vor Ort, um im Zuge einer überbetrieblichen Ausbildung in zehn verschiedenen Gewerken zu lernen, was im eigenen Unternehmen vielleicht nicht möglich ist, obwohl es im Lehrplan steht. Einen konkreten Ansatz der Zusammenarbeit machten die Vertreter*innen der Stadt und der Handwerkskammer bei der Mannheimer Lern-Bau-Werkstatt für Geflüchtete aus. Auch über Kooperationsmöglichkeiten mit den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder wurde diskutiert, um dort bereits in jungen Jahren den Kontakt zu Handwerksberufen herzustellen.



Den Kontakt zum Handwerk suchte eine städtische Delegation beim Besuch der Bildungsakademie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald.

Mehr im Internet:
Wenn Sie noch mehr erfahren möchten, scannen Sie diesen QR-Code.



GEWERBEFORUM

MANNHEIM-RHEINAU

Local Green Deal Mannheim im Mittelpunkt

Die Vernetzung der Wirtschaft im Stadtteil Mannheim-Rheinau stand im Mittelpunkt des Gewerbeforums Mannheim-Rheinau am 22. Oktober 2024, zu dem die Wirtschaftsförderung Mannheim eingeladen hatte. Neben der Vorstellung des Local Green Deal Mannheim wurden auch Informationen zur kommunalen Gewerbeplanung im Stadtteil Rheinau, Unterstützungsangebote zur Bewältigung des Fachkräftemangels sowie das Welcome Center Rhein-Neckar vorgestellt, das bei der Gewinnung von internationalen Fachkräften unterstützt.

25. IMMOBILIENFRÜHSTÜCK

Transformation der Innenstadt als Hauptthema

Die Mannheimer Innenstadt, Oberzentrum der Metropolregion Rhein-Neckar, steht vor großen Herausforderungen. Dieses Thema stand im Mittelpunkt des traditionsreichen Immobilienfrühstücks der Mannheimer Wirtschaftsförderung am 24. Oktober 2024 im Gewerbequartier „Turbinenwerk Mannheim“. Penelope Wasylyk, Handelsexpertin der Wirtschaftsförderung, stellte vor diesem Hintergrund das Netzwerk City-Net e.V. vor, ein Zusammenschluss der Eigentümer*innen von Immobilien entlang der Mannheimer Haupteinkaufsachsen. Über die Pläne im ehemaligen Cineplex-Kino P4, das im Frühjahr 2025 wiedereröffnet werden soll, berichtete Projektentwickler Oliver Kunzi. Tobias Neldner, Gesamtverantwortlicher „Turbinenwerk Mannheim“, erläuterte die vielfältige Entwicklung des traditionsreichen Industriestandorts in Mannheim-Käferthal, der nun von dem Immobilienspezialisten Aurelis revitalisiert wird.

MANNHEIM MEDICAL TECHNOLOGY CLUSTER

Erfolgsgeschichten „Made in MMT“

Für die Stadt Mannheim ist es ein strategisches Anliegen, gute Standortbedingungen für die Medizintechnologie-Branche zu schaffen. Dazu dient das Mannheim Medical Technology Cluster, das 2011 von der Wirtschaftsförderung Mannheim begründet wurde und inzwischen rund 300 Akteure der Medizintechnologie in Mannheim und der Region vernetzt. Beim MMT-Cluster-Treffen 2024 am 26. September auf dem MMT-Campus wurden mit der Entwicklung der Firmen Vibrosonic und MediBeacon gleich zwei Erfolgsgeschichten „Made in MMT“ präsentiert. Bereits 2017 wurde Vibrosonic mit seiner Geschäftsidee von einer innovativen Hörkontaktlinse mit dem Mannheimer Existenzgründungspreis ausgezeichnet. Auch MediBeacon gehört mit seinen Systemen für die Überwachung

der Nierenfunktion zu den Aufsteigern der Mannheimer MedTech-Branche. Die entsprechende Infrastruktur liefert der MMT-Campus – und die Nachfrage nach Räumlichkeiten ist hoch: Das Business Development Center Medizintechnologie CUBEX ONE hat zwei Jahre nach der Eröffnungsfeier planmäßig eine Auslastung von über 90 Prozent erreicht. Ebenso fast vollständig belegt sind die zwei Gebäude der TPMA GmbH, einer Tochter der L-Bank. Das geplante dritte Gebäude der TPMA GmbH und der Forschungs- und Lehrcampus MaReCuM der Medizinischen Fakultät der Universität Mannheim befinden sich im Bau (siehe auch Seite 7).

Mehr im Internet:
Informieren Sie sich über das
MMT-Cluster.



EXPO REAL:

Stadt Mannheim präsentierte attraktive Gewerbegrundstücke

Sie ist der Place to be für die Branche: die EXPO REAL, die größte internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa, die seit 1998 von der Messe München veranstaltet wird. Auch im Jahr 2024 wurde sie mit rund 40.000 Teilnehmenden aus 75 Ländern und ca. 1.800 Ausstellenden diesem Anspruch gerecht. Mit dabei waren vom 7. bis zum 9. Oktober auch die Wirtschaftsförderung, die Stadtplanung und das Bau- und Immobilienmanagement der Stadt Mannheim. Am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Rhein-Neckar präsentierten

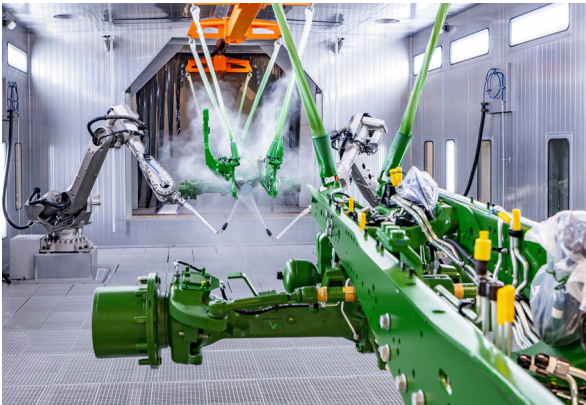


Kontakte zur Immobilienbranche knüpfte und intensivierte das städtische Team auf der EXPO REAL 2024.

diese den Standort Mannheim gemeinsam mit insgesamt 17 Ausstellern aus der Region, um potenzielle Investoren, Projektentwickler und Bauträger über die aktuellen Investitions- und Ansiedlungsmöglichkeiten zu informieren. Highlights der Präsentation waren unter anderem ein 3.200 Quadratmeter großes freies Grundstück im Glückstein-Quartier (siehe auch Seite 3). Zum Verkauf stehen auch das stadtbildprägende Gebäude und das Grundstück des Alten Technischen Rathauses im Collini-Center.

Von Aliaxis bis MaReCuM

Seit September 2024 hat sie ihre Arbeit aufgenommen: die neue Produktionshalle von Aliaxis in Mannheim-Friedrichsfeld. Auf einer Fläche von 1.660 Quadratmetern



Roboter haben jetzt den Lackierprozess der Traktoren von John Deere am Standort Mannheim übernommen.

wird hier das neue FRIALEN NXT-Programm gefertigt, die neue Generation von Verbindungselementen für Polyethylenrohre. Das Thema Nachhaltigkeit steht bei dem Neu-

bau ganz oben auf der Agenda – mit einem Retentionsdach zur Zurückhaltung von Regen und einer Photovoltaik-Anlage. Bis 2025 plant der belgische Mutterkonzern bei seiner deutschen Tochter Investitionen in Höhe von rund 50 Millionen Euro.

Der Name ist Programm: Auch bei den zwei viergeschossigen GREENSITE-Bürohäusern mit einer Fläche von rund 6.500 Quadratmetern plus Parkhaus in der Hans-Thoma-Straße, die am 25. September 2024 Richtfest feierten, steht das Thema Nachhaltigkeit ganz oben auf der Agenda. Verbaut werden ausschließlich Recycling-Beton und Ökobeton. Bauherr ist die Mannheimer B.A.U. GmbH & Co. KG des Unternehmers Peter Gaul, der bereits den

Büropark Eastsite erfolgreich entwickelt hat. Er errichtet den Komplex mit einem Investitionsvolumen von 30 Millionen Euro für die DAH-FS GREENSITE GmbH und Co. KG von Daniel Hopp. Aus diesem Umfeld kommen auch zahlreiche Nutzer des Gebäudes wie der Eishockeyclub Adler Mannheim und das Family Office der Familie Hopp. Bezogen werden die GREENSITE-Büros im Frühjahr 2025.

Am 8. Oktober 2024 weihte John Deere seine neue Lackieranlage ein, die die beiden Anlagen aus den Jahren 1965 und 1990 ersetzt. Roboter übernehmen bei der neuen Anlage den Lackierprozess, der bisher in Handarbeit ablief. Rund 80 Millionen Euro investiert John Deere in die Weiterentwicklung der Endmontage im Werk Mannheim. Die Investition in die Lackieranlage ist dabei ein wichtiger Schritt zur klimaneutralen Fabrik, denn mit der neuen Anlage geht das erste Gebäude bei John Deere in Betrieb, das die Effizienzstufe KfW-40 erfüllt.

Die Grundsteinlegung feierte am 23. Oktober 2024 das MaReCuM, der neue Campus für Forschung und Lehre der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg in Mannheim. Für ein Investitionsvolumen von 175 Millionen Euro werden in unmittelbarer Nachbarschaft zum Universitätsklinikum Mannheim und dem bereits entwickelten MMT-Campus mehrere Neubauten entstehen, die die zur Zeit verstreut untergebrachte Forschungs- und Lehrinfrastruktur der medizinischen Fakultät auf landeseigenen Flächen zusammenführen. Errichtet werden mehrere Forschungsgebäude und das Center for Cardiovascular Disease Control, ein deutschlandweit einzigartiges interdisziplinäres Forschungsinstitut, das sich mit den Gefäßsystemen des Menschen befasst.

Zahlenspiegel		
Bevölkerungsstand ¹⁾	31.12.2023	31.12.2022
Wohnberechtigte Bevölkerung absolut	330.896	329.608
darunter: Frauen	164.361	164.172
darunter: Kinder und Jugendliche (u. 18 J.)	50.522	50.566
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Mannheim ²⁾	31.03.2024	31.03.2023
Versicherungspflichtig Beschäftigte	199.608	198.725
Produzierendes Gewerbe insgesamt, davon	52.028	51.915
– Verarbeitendes Gewerbe	39.906	37.048
– Baugewerbe	10.578	10.445
Dienstleistungsbereiche insgesamt, davon	147.424	146.660
– Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25.617	25.772
– Verkehr und Lagerei	12.582	12.525
– Gastgewerbe	5.027	5.068
Arbeitslose – Hauptagentur Mannheim ²⁾	30.09.2024	30.09.2023
Arbeitslose	13.860	12.923
Arbeitslosenquote* (%)	7,6	7,2
Beherbergung ³⁾	bis 30.06.2024	bis 30.06.2023
Übernachtungen insgesamt	379.756	387.802
Ankünfte insgesamt	807.917	859.894
<div><div>* Agentur für Arbeit Mannheim, Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen</div><div>Quellen: 1) Kommunale Statistikstelle 2) Bundesagentur für Arbeit 3) Statistisches Landesamt</div></div>		

Kontaktformular

Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

TELEFON: 0621 293-3351

E-MAIL: wirtschaftsfoerderung@mannheim.de

www.mannheim.de/de/wirtschaft-entwickeln



Name: _____

Firma: _____

Funktion/Abteilung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Impressum

Herausgeber: Stadt Mannheim

Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

Rathaus E5, 68159 Mannheim

in Kooperation mit dem Netzwerk Smart Industries e.V.

Grunert Medien & Kommunikation GmbH, Mannheim

Geschäftsleitung: Michael Grunert,

Telefon: 0621 771981

Redaktion (v.i.S.d.P.): Ulla Cramer,

Telefon: 06321 3995903

Christiane Goldberg (MVV-Text),

Telefon: 0621 290-2704

Grafik und Layout: zauberz.de

Fotos: Lys Y. Seng/Stadt Mannheim (S. 1), Grunert Medien & Kommunikation (S. 2), MVV (S. 3), Stadt Mannheim (S. 3, 4), Thomas Tröster/Stadt Mannheim (S. 5), MRN GmbH (S. 6), John Deere (S. 7)

Druck: Concordia-Druckerei König e.K., Mannheim

„Themen & Tendenzen“ erscheint seit 1988

vierteljährlich und wird Führungskräften Mannheimer

Unternehmen kostenlos zugestellt.

STADTMANNHEIM²

Wirtschafts- und
Strukturförderung

„Wissen, was läuft“

Mit dem monatlichen Online-Newsletter **Fakten & Faktoren** bieten wir Ihnen ergänzende Informationen zum Wirtschaftsstandort Mannheim.

Jetzt anmelden unter:



Oder folgen Sie uns auf
LinkedIn:



Adressänderung

☐ Empfänger*in oder Adresse haben sich geändert. Bitte tragen Sie die korrekten Angaben in die Kontaktdaten ein (siehe oben).

☐ Ich möchte den Infobrief Themen & Tendenzen zukünftig nicht mehr erhalten. Meine Daten werden aus dem Verteiler vollständig gelöscht.

Allgemeine Informationen

☐ Zum Thema _____



**Starten Sie jetzt
voll durch!**

Von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Start-up – die Gründung eines Unternehmens ist kein Pappenstiel. Doch mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite sind Sie auf alles vorbereitet.

Wir sind für Sie da.



Sparkasse
Rhein Neckar Nord